



## SÜDAMERIKA PARK

### Neubau Südamerika Park

Tiergarten Schönbrunn, 1130 Wien, Maxingstraße 13b

## BAUHERR • PLANUNG • BAULEITUNG

### BAUHERR

#### Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

SCh. Mag. Elisabeth Udolf-Strobl, MR Mag. Franz Pachner,  
MR DI Wolfgang Foglar-Deinhardstein, MR DI Oskar Sodomka,  
Helmut Autherith

#### Burghauptmannschaft Österreich

Burghauptmann HR DI Wolfgang Beer, HR DI Roland Lehner,  
ADir. Ing. Claudia Paul, FOI Gerhard Kaindl

### BUNDESDENKMALAMT

Präs. HR Dr. Barbara Neubauer, HR Univ. Doz. Dr. Friedrich Dahm,  
Mag. Manuela Legen

### NUTZER

#### Schönbrunner Tiergarten Ges.m.b.H.

Dir. Dr. Dagmar Schratzer  
Zoologisches und zoopädagogisches Konzept:  
Mag.med.vet. Herwig E. Pucher, Gaby V. Schwammer  
Technisches Konzept und Landschaftsgestaltung: DI Hermann Fast,  
Ing. Herwig Pechlaner, Thomas Wampula  
Revierleitung: Helmut Ulzer

### PROJEKTMANAGEMENT, ÖRTLICHE BAUAUFSICHT, LV-ERSTELLUNG, BAUKG

Architekt DI Peter Hartmann, DI Frank Leopold

### ARCHITEKTUR

Prof. Mag. Arch. Ing. Eduard Neversal Ziviltechniker GmbH  
DI Harry Brussmann

### STATIK, PRÜFINGENIEUR

Fröhlich&Locher Zivilingenieure: DI Helmut Locher, DI Helmut Zehentner,  
DI (FH) Erik Schubert

### GEBÄUDETECHNIK

Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer: Ing. Jochen Sommer,  
Ing. Gernot Kögler

### BAUPHYSIK

DI Hans J. Dworak

## ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

### NUTZFLÄCHE

Gesamt: 670 m<sup>2</sup>  
Außenanlagen: 4.288 m<sup>2</sup>

GESAMTKOSTEN: BMWFJ: € 2.560.000,- netto  
TGS: € 500.000,- netto

BAUBEGINN: Jänner 2008

FERTIGSTELLUNG: Mai 2010



Impressum:  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Burghauptmannschaft Österreich • Hofburg Schweizerhof • A-1010 Wien  
Fotos: Franz Zwickl, DI Frank Leopold, Tiergarten Schönbrunn  
Grafik: ArtGraphic



## SÜDAMERIKA PARK

### Neubau



TIERGARTEN  
SCHÖNBRUNN

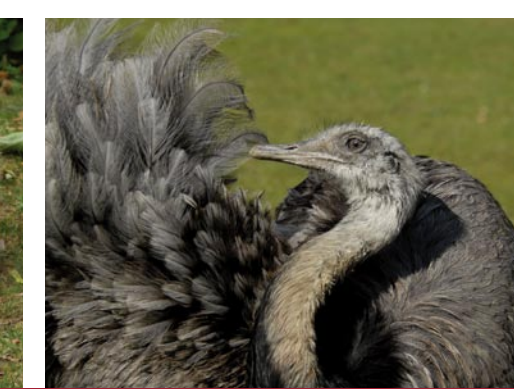
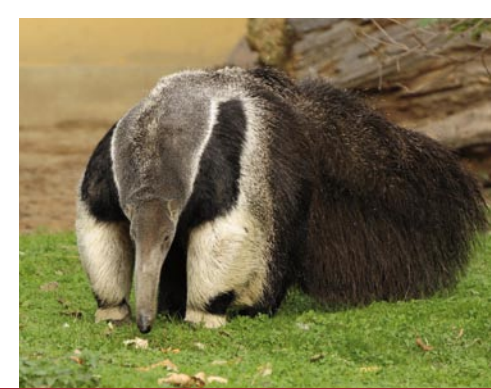
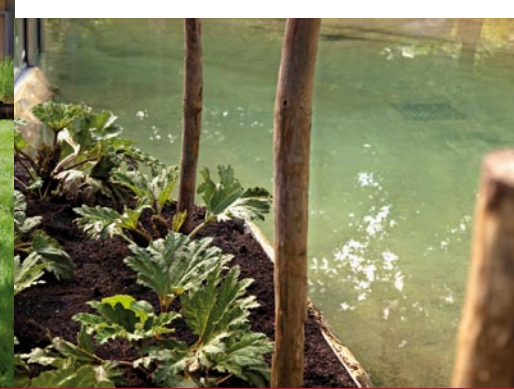
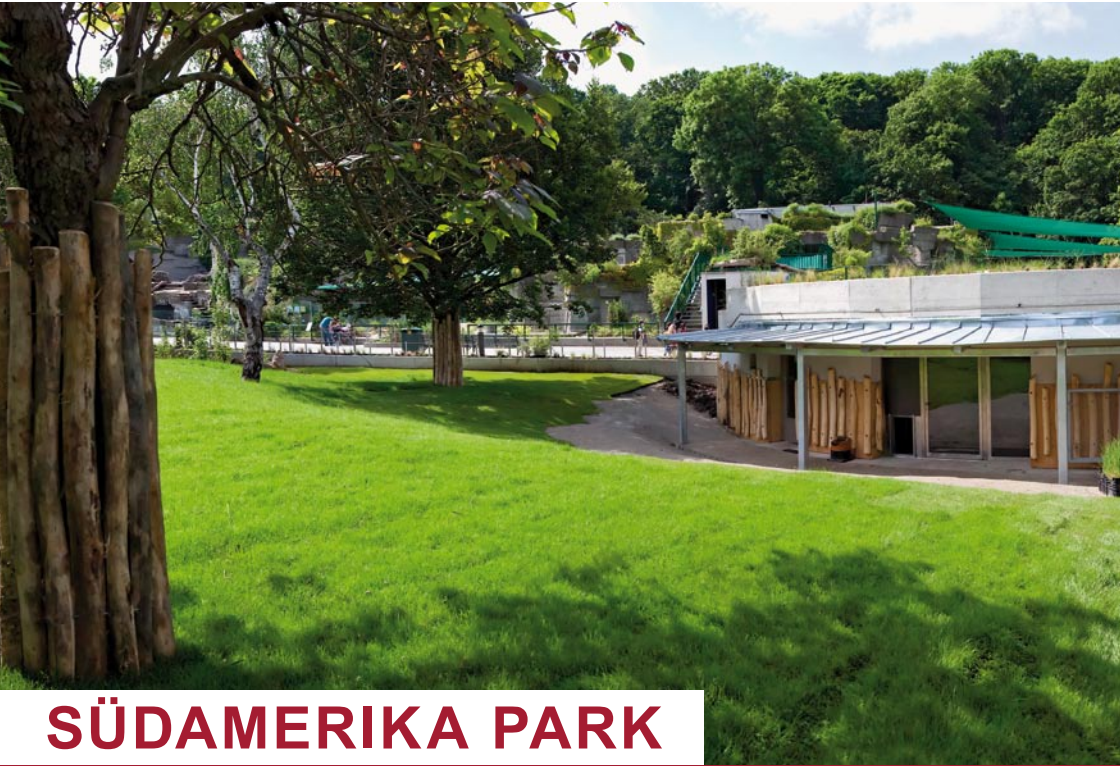
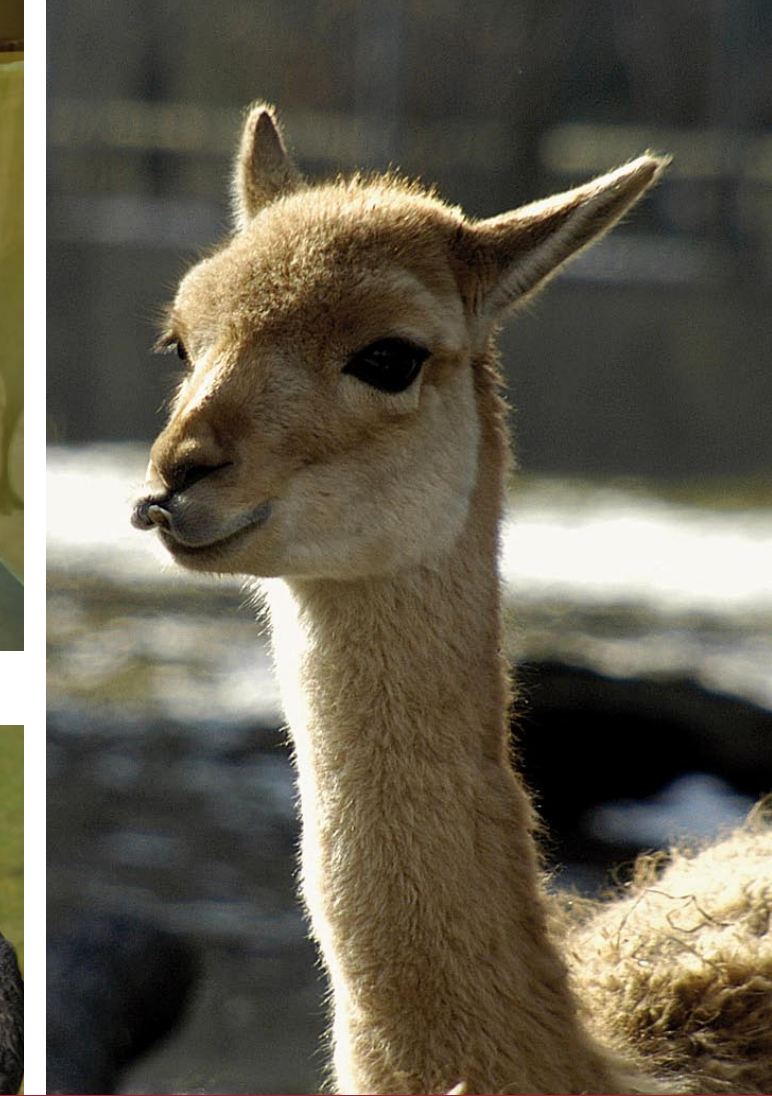


Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

[www.burghauptmannschaft.at](http://www.burghauptmannschaft.at)





# SÜDAMERIKA PARK

## Neubau

### Winter- und Nachtquartiere – neue Gebäude

#### 1. HAUPTGEBÄUDE an der Nordostseite der Anlage

Die Bruttogrundrissfläche des Gebäudes beträgt ca. 460,48 m<sup>2</sup>. Der Gebäudekörper ist teilweise im bestehenden Gelände versenkt und mit einem Gründach mit intensiver Begrünung ausgestattet. Dadurch soll der Eindruck eines Hügels entstehen. In diesem ist auch die neugestaltete Präriehundanlage integriert. In diesem Objekt sind die Innengehege der Wasserschweine, Tapire und Ameisenbären mit großzügigen Besuchereinblicken sowie eine Futterküche, ein Haus-technikraum und Lagerräume untergebracht.

#### 2. NEBENGEBÄUDE (Absperrer, Heulager) an der Südwestseite der Anlage

Auch dieses Gebäude ist im bestehenden Gelände integriert und in Form einer zusätzlichen Tribünenanlage für die Robbenfütterung konzipiert. Es beinhaltet einen Absperrer für Vögel und ein kleines Heulager.

### Außen- und Freianlagen

Wasserlauf mit einer im Gelände integrierten unterirdischen Pumpstation aus Stahlbeton, eingeschüttet als Hügel, ausgebildet mit „Quellstein“ für Wasserlauf. Dieser Wasserlauf speist eine großzügige Teichanlage mit einer Sumpfpflanzenzone im Randbereich und einem Besucherpodest an der Nordwestseite der Anlage.

Ausbildung einer hügeligen Landschaft mit diversen gestalterischen Elementen (Totholz, Steingruppierungen etc.). Die bestehende Bepflanzung wird beibehalten und ergänzt.

Ausgesuchte Gehegeeinblickbereiche bzw. abgesenkte Einblickzone auf die Wasseroberfläche der Teichanlage mit 2 Pergulakonstruktionen, beschatteten Sitzmöglichkeiten und didaktischen Informationen zur Anlage und dem Tierbesatz.

Vordachkonstruktionen bei beiden Gebäuden als Unterstand und Witterungsschutz.

#### PRÄRIEHUNDANLAGE:

Diese ist im Außenbereich des Winter- und Nachtquartiers integriert. Durch Ausbildung von 2 künstlichen Bruthöhlen in unterschiedlicher Höhenlage sowie einer Futterkammer ist die Anlage vom Besucher-raum des Hauptgebäudes einsehbar.

2 Kriechgänge mit Ausblickpunkten in das Freigehege durch belüftete Plexiglasskuppeln erlauben einen zusätzlichen Einblick in das Gehege.



Die neue Südamerika Anlage ist ein weiterer Baustein einer Gesamtkonzeption, die der Tiergarten Schönbrunn konsequent weiterentwickelt: Gemeinsame Lebensräume für Arten zu schaffen, die geografisch, klimatisch und ökologisch auf unserer Erde zusammen leben. Damit schaffen wir Synergien in der Gestaltung artgemäßer und naturnaher Gehege und bieten den Besuchern eine Erlebniswelt die Aufmerksamkeit erzielt.

### Bewohner der neuen Anlage:

Der Große Ameisenbär, mit seiner typisch langen, dünnen Schnauze zählt zu den gefährdeten Tierarten. Eine seiner Besonderheiten ist die bis zu 55 cm lange, bewegliche Zunge, mit der er Ameisen und Termiten aufschleckt. Die Zunge kann bis zu 160 mal/min. vor und zurückgezogen werden. An einem künstlichen Termitenhügel in der Innenanlage kann diese besondere Form der Futteraufnahme der Ameisenbären von den Besuchern beobachtet werden.

Ein weitere Besonderheit sind die mit Pferden und Nashörnern verwandten Flachland-Tapire. Diese, durch Verlust ihres Lebensraumes und Bejagung, bedrohte Tierart lebt in den tropischen Regenwäldern Südamerikas.

Das in Gruppen lebende Capybara wird auch Wasserschwein genannt, was auf seine Lebensweise schließen lässt. Tatsächlich ist das Capybara aber das größte und schwerste Nagetier und mit dem Meer-schweinchen verwandt.

Auch eine Herde von Vikunjas wird die neue Anlage bevölkern. Vikunjas gehören zur Gruppe der Neuweltkamele und leben in Höhen von bis zu 5.500 m. Die Wolle der Vikunjas gilt als die seltenste und teuerste der Welt und wurde bereits zu Zeiten der Inka genutzt. Aber auch Vögel werden die Anlage bewohnen, wie der bis zu 25 kg schwere flugunfähige Nandu, der größte Vogel Südamerikas.

Die großzügige Freianlage wurde einer offenen Graslandschaft der Pampa nachempfunden. Durchzogen von Hügeln, Bächen und Teichen können alle Tiere ihre artspezifischen Verhaltensweisen ausleben. Der langgestreckte Grundriss ermöglicht auch den besonders lauffreudigen Arten, wie Vikunjas und Nandus, ihren Bewegungsdrang zu befriedigen.

An den Enden der Anlage befinden sich zwei Tierhäuser. Am östlichen Rand steht das Haupthaus, das für die Besucher begehbar ist und als Winterquartier für die Ameisenbären, Tapire und Capybaras dient.

Nur die Vikunjas und Nandus benötigen keine beheizten Innenräumlichkeiten, da sie mit unserem Klima bestens zurechtkommen. Für sie sind Unterstände als Wetterschutz vorgesehen.

Das westliche Tierhaus dient hauptsächlich zur Abtrennung von Tieren, etwa bei Geburten oder Krankheit. Von einer Tribüne am Dach dieses Hauses, dem sogenannten „Südamerikablick“, werden die Besucher einen wunderbaren Ausblick auf die ebenfalls aus Südamerika stammenden Robben, Jaguare und die Bewohner der neuen Südamerika Anlage genießen.